

MITTWOCH, 24. NOVEMBER 2021

LANDAUF, LANDAB



Eine besinnliche Busfahrt

VON OLAF ALBRECHT

► Jetzt weihnachtet es schon auf den Straßen. Jedenfalls wenn sie demnächst durch Hamburg fahren. Da pendelt jetzt eine echter Weihnachtsbus im Linienverkehr und versetzt nicht nur Kinderaugen in adventliche Vorfreude. Von außen ist er mit Schneeflocken, Rentieren und Weihnachtsgrüßen in verschiedenen Sprachen dekoriert. Und im Inneren gibt es das komplette Programm für eine besinnliche Busfahrt: Da funkeln Lichterketten an den Sitzen, Zipfelmützen und kleine Geschenke hängen von den Haltestangen, ja selbst ein Tannenbaum findet seinen Stehplatz. Eine tolle Idee, die sich da Auszubildende der Hamburger Verkehrsbetriebe ausgedacht haben. So wird eine Busfahrt selbst unter Corona-Bedingungen und trotz 3G zu einem echten Erlebnis. Da müssen die Fahrgäste nur noch aufpassen, dass sie ihre Haltestellen nicht verpassen.



Nord-Ostsee-Kanal: Ausbau kommt gut voran

Das Jahr ist noch nicht ganz zu Ende. Doch in Bezug auf den Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals hat das Wasserstraßen-Neubauamt bereits zufrieden Bilanz gezogen. Trotz des durchwachsenen Sommers seien die

Arbeiten gut vorangekommen. „Bis zum Jahresende werden wir nahezu auf dem gesamten ersten Bauabschnitt zwischen Großkönigsförde und Schinkel den Trockenboden bis auf die Wasserhöhe des Nord-Ostsee-Kanals abge-

tragen haben“, erklärte Projektleiter Georg Lindner. Nach der Winterpause soll ab dem Frühjahr 2022 mit dem Abbaggern des Bodens unter der Wasserlinie begonnen werden. Seit dem Beginn der Arbeiten wurden laut WNA

annähernd eine Million Kubikmeter Trockenbodenaushub und für die Herstellung der temporären Umschlagstelle 30 000 Kubikmeter Nassaushub bewegt. „Um diese Mengen zu bewältigen, kamen auf der Baustelle bis zu 15 Bagger, 35 Treckerdumper, mehrere Raupen und Radlader zum Einsatz“,

so Lindner. Ausgebaut wird der Kanal zwischen Großkönigsförde und Holtenu. Vorgesehen ist die Verbreiterung auf mindestens 70 Metern. Außerdem soll der Radius enger Kurven vergrößert werden, um künftig auch größeren Schiffen die Passage zu erleichtern. FOTO: WNA NOK/ BERNOT